

„Lasst sie doch denken!“

100 Jahre Studium für Frauen in Münster

Ausstellung

Stadtmuseum Münster

21. Oktober 2008 bis 18. Januar 2009

Eine Ausstellung von Archiv und Kontaktstelle Studium im Alter der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Fachbereich Design der Fachhochschule Münster

»Lasst sie doch denken!« – forderte die Jura-Studentin Elisabeth Deventer 1946 in einem Gedicht in den Münsterschen Studentenblättern. Damit wehrte sie sich gegen Bestrebungen, nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges das Studium für Frauen zu beschränken. Im Laufe ihrer 100-jährigen Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster haben Frauen wie Elisabeth Deventer vielen Schwierigkeiten erfolgreich getrotzt. Diese Ausstellung begleitet die Frauen in ihrem Alltag und verfolgt wesentliche Entwicklungen ihrer Situation an der Universität in den vergangenen 100 Jahren.

Begleitprogramm zur Ausstellung:

Öffentliche Führung:

Samstag, 1. November 2008, 16.00 Uhr, Führungsentgelt: 3 Euro pro Person, ermäßigt 2 Euro

Führungen:

Für Schulklassen und private Gruppen können Führungen durch die Ausstellung im Stadtmuseum gebucht werden.

Stadtführungen:

Die FrauenforschungsStelle Münster bietet Stadtrundgänge zur Frauengeschichte an.
Informationen unter Telefon: +49 (0)251/492-4503

Podiumsdiskussion:

Montag, 24. November 2008, 19.00 Uhr, Westfälische Wilhelms-Universität, Schloss, Hörsaal S 8.
Der Eintritt ist frei.

»100 Jahre Studium für Frauen. Sind Akademikerinnen heute gleichberechtigt?«

Teilnehmer: Prof. Dr. Ursula Nelles, Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster;
Prof. Dr. Walter Hollstein, Männerforscher und Professor für Soziologie, Basel; Prof. Dr. Brigitte Young, Professorin für Vergleichende Politische Ökonomie, Münster, und wissenschaftliche Beraterin der Welthandelsorganisation; Ninja Schmiedgen, AStA-Vorsitzende Münster

Projektpräsentation:

Samstag, 10. Januar 2009, 16.00 Uhr, Stadtmuseum Münster. Der Eintritt ist frei.

»katholisch-weiblich-promoviert. Die ersten Theologinnen in Münster«

Rednerin: Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, Leiterin der Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster

Begleitband zur Ausstellung:

Sabine Happ, Veronika Jüttemann (Hgg.), Lasst sie doch denken! 100 Jahre Studium für Frauen in Münster, Münster 2008, 19,90 Euro.

Sponsoren:

LWL-Kulturabteilung, Stiftung Westfalen-Initiative e.V., Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Münster e.V., Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Stadtmuseum Münster

Salzstraße 28

48143 Münster

Telefon: +49 (0)251/492-4503

Telefax: +49 (0)251/492-7726

<http://www.stadtmuseum-muenster.de>

E-Mail: museum@stadt-muenster.de

Das Museum liegt im Stadtzentrum in der Fußgängerzone. Fußweg vom Hbf. ca. 5 Minuten.
Öffnungszeiten: dienstags–freitags 10.00–18.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 11.00–18.00 Uhr, montags geschlossen. Sonderöffnungszeiten: An Allerheiligen (1. November 2008) ist das Museum geöffnet. Am ersten Weihnachtsfeiertag (25. Dezember 2008) und an Silvester (31. Dezember 2008) bleibt das Museum geschlossen, am zweiten Weihnachtsfeiertag (26. Dezember 2008) und an Neujahr (1. Januar 2009) ist es für Sie geöffnet. Der Eintritt ist frei.